

## **16. Sitzung des „Ständigen Arbeitskreises Fandialog im HSV“ (SAF) am 21.05.2015 in der Imtech Arena Hamburg**

Anwesend: Fanvertreter: Carsten Bürger, Martin Oetjens, Daniel Röper, Olaf Fink, Katrin Wiesner, Claudia Fuchs, Nico Ehling, Jens Kuzel, Timm Merten, Jannik Paeth, Reinhard Möller (Vertreter AG „Menschen mit Behinderung“). HSV-Fanprojekt: André Fischer. HSV: Frank Wettstein, Joachim Ranau, Michael Harms, Cornelius Göbel, Nicole Fister

Gäste: Kai Voerste (HSV Ticketing Leiter)

Entschuldigt: Claudia Dreißigacker

### • **Top 1: Begrüßung und Einleitung durch Frank Wettstein**

- Frank Wettstein begrüßt die anwesenden Gäste und teilt mit, dass die Fanbetreuung nach dem Ausscheiden von Carl-Edgar Jarchow nun bei dem Vorstandsvorsitzenden Ditmar Beiersdorfer angesiedelt ist. Den Vorsitz des SAF wird ab sofort durch die drei Vorstandsmitglieder Beiersdorfer, Hilke und Wettstein im Wechsel übernommen.

### • **Top 2: Moderation der Sitzung und Vorstellung der Tagesordnung durch Joachim Ranau**

- Michael Harms verabschiedet sich von allen Teilnehmern, da er zum 31.05.15 den HSV auf eigenen Wunsch verlässt
- Das Protokoll der 15. Sitzung vom 16.04.15 wurde ohne Vorbehalt genehmigt und verabschiedet.

### • **Top 3: Thema Ticketing – Gespräch, Feedback, Ideen und Austausch**

- Kai Voerste berichtet, dass die Rückmeldungen von Fans/Kunden zum jetzigen Dauerkartenverkauf aufgrund der noch ungeklärten sportlichen Situation eher verhalten sind. Alle DK-Inhaber sind in der 20. KW per Mail gefragt worden, ob sie einen Platzwechsel vornehmen möchten, dazu gab es lediglich 350 Rückmeldungen, davon möchten ca. 200 DK-Inhaber in den Stehplatzbereich.
- Der offizielle DK Verkauf beginnt je nach Ligazugehörigkeit entweder am 27.05., 02.06. oder 04.06.15.
- Für Kunden die zum erstmalig eine Stehplatzdauerkarte erwerben wollen, wird wie bisher eine Warteliste auf der HSV-Website geschaltet. In der letzten Saison gab es 800 HSV Fans die sich in die Liste eingetragen haben, davon konnten 500 bedient werden. Voerste berichtet, dass im Bereich der Stehplätze die größte Fluktuation herrsche. Er plädiert für eine absolute Gleichbehandlung der Fans auf der Warteliste. Es ginge nicht nach Eingang und auch nicht danach wer es schon mehrfach versucht hat eine DK zu bekommen. Mindestvoraussetzung ist allerdings die HSV Mitgliedschaft, bei größerer Nachfrage muss gelost werden.
- Kai Voerste schlägt vor, dass mit Hilfe des SC DK Kunden, die ihre DK in der kommenden Saison nicht mehr wollen, angesprochen werden könnten, damit sie ihre DK an andere (wartende) HSV Fans abtreten.

- Kai Voerste berichtet, dass die Nordtribüne zu 80 % mit Dauerkarten ausgelastet ist und die restlichen 20 % als Tageskarten vergeben werden. Daran soll auch in der kommenden Saison festgehalten werden.
- Martin Oetjens schlägt vor, die regelmäßigen Stadiongänger bei der DK-Warteliste zu bevorzugen und betont die Unterstützung des SC für diesen Vorschlag.
- Nico Ehling regt an, die bekannten Gruppen (PT, North Crew, Sektion Nord, Code blue) im Zusammenhang mit der Warteliste zu bevorzugen, um den ausgerufenen „Stimmungsblock“ zu unterstützen.
- Vorschlag von Kai Voerste: erneute Sitzung Mitte/Ende Juni mit SAF- und SC-AL-Vertretern unter Berücksichtigung aktueller Zahlen zu den Wartelisten. Die FB wird zu diesem Treffen einladen.
- Kai Voerste stellt die Entscheidungen zu den DK-Preisen der kommenden Saison sowohl für 1. als auch für die 2. Liga vor. Es wird zwei gravierende Preisanpassungen geben, diese betreffen den Familienblock sowie die Ermäßigungen für Schwerbehinderte. Die Preise der Kinderkarten im Familienblock werden angepasst, da diese in der Vergangenheit lediglich eine Nutzungsquote von unter 60 % aufweisen. Von dieser Erhöhung sind 136 Kinderkarten direkt betroffen.
- Um hier Missbrauch entgegenzuwirken und möglichst vielen Familien das Stadionerlebnis zu ermöglichen, wird zudem der Anteil der Tagestickets im Familienblock zukünftig deutlich erhöht werden.  
Die Ermäßigung für Schwerbehinderte wird dahingehend umgestellt, dass entgegen der bisherigen Vorgehensweise kein prozentualer Abschlag auf den regulären Preis gewährt wird, sondern alle Schwerbehinderten-Rabatte einheitlich 40 € betragen. Damit reduziert sich der gewährte Rabatt für die teureren Plätze während die unteren Preiskategorien kaum verändert sind. Eine Besonderheit hierbei bilden die sogenannten SBB-Bestandskunden, die eine noch höhere Rabattierung als andere Schwerbehinderte in der Vergangenheit erhielten. Diese betrug ggü. dem Vollzahlerpreis rund 50%. Die Gruppe der SBB-Bestandskunden umfasst 205 DK-Besitzer.
- Cornelius Göbel erläutert das Hauptkriterium, nach dem behinderte Fans Anspruch auf eine Ermäßigung haben müssen: Ist die volle Nutzbarkeit aller Möglichkeiten des Stadions – wie für jeden nicht gehandikapteten Besucher – nicht gegeben, dann ist z.B. für Rollstuhlfahrer, Sehbehinderte oder Gehörloser ein ermäßigter Preis selbstverständlich gerechtfertigt. Andere Kriterien wie z. B. „wirtschaftliche Lage“ des Betroffenen, können nur im Rahmen leicht überprüfbarer Bedingungen gelten (z.B. Nachweis über einen Ausweis wie z.B. Schülerschein) und für eine Ermäßigung gelten. Nicht alle behinderten Zuschauer/Fans haben im Übrigen die gleichen finanziellen Verhältnisse.
- Kai Voerste berichtet, dass in der kommenden Saison die Blöcke 7 und 9 ebenfalls Nichtraucherblöcke werden.
- Für die 1 Liga werden die Dauerkartenpreise weitestgehend so bleiben. Für den Fall der 2. Liga werden die Karten günstiger.

### Handhabung Ticketbörse

- Claudia Fuchs möchte gerne wissen, warum die Bezahlung nur per Kreditkarte und nicht über die Alternativen Paypal, Lastschrift und Sofortüberweisung möglich ist. Kai Voerste antwortet, dass bei dem Lastschriftverfahren die Lastschrift platzen kann und dies erst 10 Tage später erkannt wird. Auch nächste Saison wird es ausschließlich beim Kreditkartenverfahren bleiben, erst in der Saison 2016/2017 wird der Ticketshop umgestellt und wahrscheinlich neue Zahlungsmöglichkeiten eingeführt.

### Vorgehensweisen gegen Schwarzhandel

- Timm Merten berichtet über nachahmenswerte Vorgehensweisen bei Werder Bremen und Dynamo Dresden gegen Schwarzhandel und fragt, was der HSV gegen diesen unternimmt.
- Kai Voerste antwortet, dass der Ebay Verkauf mit Hilfe eines entsprechenden Tools überwacht wird, welches jede Versteigerung erfasst. Gegen den Anbieter geht der HSV dann juristisch vor. Im Übrigen hat jeder HSV Fan die Möglichkeit, ein auf dem Zweitmarkt erworbenes Ticket dem HSV zu übergeben. Dieses wird gesperrt, er erhält ein neues Ticket zum regulären Preis und kann sich ggf. sein Geld beim Verkäufer einklagen. Er berichtet, dass der HSV in der nächsten Saison offensiver mit der Thematik umgehen möchte
- Timm Merten unterbreitet den Vorschlag vielleicht an den Eingängen die HSV Fans darauf hin zuweisen, sich beim Ticketkauf von überkauften Karten beim HSV zu melden.
- Martin Oetjens will in der Sommerpause ein Interview mit Kai Voerste zu dem Thema in der SC News zu machen.
- Timm Merten erkundigt sich nach dem Angebot der Schiedsrichterkarten. Pro Spiel gibt es bis zu 300 Karten, die Karten sind keinem speziellen Platz zugewiesen und unentgeltlich. Timm Merten regt an, dass die Schiris an der entsprechenden Kasse einen Betrag für gemeinnützige Einrichtungen spenden können, wenn dort z.B. eine Spendendose aufgestellt ist. Die Bereitschaft bei den Schiris wäre da.

#### • **Top 4:** Auswärtsfanbetreuung

- Joachim Ranau verschiebt das Thema zeitbedingt auf die nächste Sitzung.

#### • **Top 5:** Aktuelles/Verschiedenes/Infoblock

- Jannik Paeth berichtet vom Konflikt zwischen Poptown und den Löwen sowie dem HSV-Fanclub „Steinzeit“ während des Spieles HSV-Hertha am 20.3.15. Dieser ist mittlerweile einvernehmlich gelöst, evtl. wird es nach der Saison noch ein Gespräch zwischen den beiden Gruppen geben. Joachim Ranau informiert darüber hinaus, dass ein HSV-Gespräch mit dem Fanclub Steinzeit zu dem Vorfall noch aussteht.
- Claudia Fuchs äußert ihre Besorgnis darüber, dass in Block 22C immer mehr Fans mit Kleidung des unter Rechtsextremisten verbreiteten Labels „Thor Steiner“ anzutreffen sind. Hier wird von HSV-Seite klargestellt, dass dieses Label bzw. entsprechende

Kleidung laut Stadionordnung verboten ist und der Ordnungsdienst einzugreifen hat bzw. darauf aufmerksam gemacht werden sollte.

- Nachwahl von Kevin Markus, gewählter OFC-Vertreter, der den SAF berufsbedingt im März verlassen hat. Die Idee, junge Fans mehr zu berücksichtigen und ggf. einen Vertreter zu finden, stößt grundsätzlich auf positive Resonanz, aber die Mitglieder entscheiden sich einstimmig dafür, Paul-Gerhard Gerle nachrücken zu lassen. Gerle war bei der OFC-Vertreterwahl im Januar als 7.Kandidat unterlegen.
- Joachim Ranau erläutert die Terminplanung für die nächsten Sitzungen des SAF. Die Termine werden nach Rücksprache mit Ditmar Beiersdorfer schnellstens bekannt gegeben, der nächste Termin Anfang August stattfinden.
- Frank Wettstein schließt die Sitzung.